

Beschlussfassung zur Akkreditierung des Bachelorprogramms „Interdisziplinäre Russlandstudien“

Auf Grundlage des Qualitätsprofils (QP)^a hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 22.02.2022^b nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Bachelorstudiengang „Interdisziplinäre Russlandstudien“ wird mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Mit Ankündigung der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis muss der Begriff Testat spezifiziert werden bzw. es muss transparent gemacht werden, welche jeweiligen Prüfungsnebenleistungen in den Lehrveranstaltungen zu erbringen sind (vgl. QP 3.2; StudAkkV § 7 (3) und BAMA-O § 5 (2) u. § 8 (2b)).
2. Die inhaltlichen und redaktionellen Diskrepanzen zwischen studiengangsrelevanten Dokumenten oder Webseiten sind zu beseitigen (vgl. QP 4.1; ESG 1.8).

Die Akkreditierung gilt bis zum **31.03.2030**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird bis zum **30.11.2022** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Es wird empfohlen, dass für den Schwerpunktbereich Politik, Verwaltung und Wirtschaft mehr Module bzw. Lehrveranstaltungen mit einem Russlandbezug angeboten werden (vgl. QP 2.1 u. 2.2).
2. Die Studienkommission wird bestärkt, folgende bereits entwickelte curriculare Änderungsentwürfe bis zu einer Umsetzung weiterzuverfolgen:
 - a. Erhöhung des Leistungspunkteanteils an empirischen Methoden der Sozialforschung im Schwerpunkt Politik, Verwaltung und Wirtschaft, um die Anschlussfähigkeit sozialwissenschaftlicher Masterstudiengänge für die Absolvent*innen zu gewährleisten (vgl. QP 2.1).
 - b. Einführung interdisziplinär ausgerichteter Lehrveranstaltungen, mit denen der sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche sowie der politik-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftliche Bereich stärker als bisher verknüpft werden (vgl. QP 2.1 u. 2.2).
 - c. Ausweitung der Lehrveranstaltungen im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft, sodass es hier zu einer Entzerrung des Lehrveranstaltungsangebots zwischen dem Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ A), dem Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ B) und dem Schwerpunktmodul Russische Literatur und Kultur (in denen aktuell zu einem Großteil dieselben Lehrveranstaltungen belegbar sind) (vgl. QP 2.2).
3. Die Anzahl an Prüfungsnebenleistungen im ersten Semester, die derzeit zehn beträgt, sollte reduziert werden (vgl. QP 3.1).
4. Es wird empfohlen, die Alumni-Tage als Austauschforum zwischen Studierenden und berufstätigen Absolvent*innen und zur Stärkung der Berufsorientierung wiederaufzunehmen (vgl. QP 5.2 u. 5.3).
5. Es wird der Studienkommission empfohlen, die Einführung einer Freiversuchsregelung zu prüfen.

^aQualitätsprofil (QP):

Verfasser: Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):

- Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Studiengang „Interdisziplinäre Russlandstudien. Kultur, Sprache, Politik, Verwaltung und Wirtschaft“ an der Universität Potsdam vom 21. Februar 2019
- Elektronischer Modulkatalog (PULS) für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Russlandstudien
- Vorlesungsverzeichnisse vom SoSe 2021 und WiSe 2021/22
- Selbstbericht der Studienkommission, 29. August 2019
- Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 28.06.2021 (inkl. Ergebnispräsentation der Studiengangsevaluation 2021)
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernats 1)

Fachgutachten:

- Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Ulrich Schmid, Universität St. Gallen, Lehrstuhlinhaber für Kultur und Gesellschaft Russlands
- Vertreter des Arbeitsmarkts: Dr. Klaus Harer, Deutsches Kulturforum östliches Europa in Potsdam
- Externer studentischer Gutachter: Luc Zettl, Universität Erfurt

Gespräch mit Mitarbeiterin des Career Service der Universität Potsdam: 19.01.2022

Gespräch mit Vertreter*innen der Studierenden: 17.01.2022

Gespräch mit Fachvertreter*innen der Studienkommission: 27.01.2022

Ansprechpartner*innen/Kontaktpersonen:

im Fach: Prof. Dr. Alexander Wöll, Natalia Ermakova

im ZfQ: Christopher Banditt

^bStimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 22. Februar 2022 für den Bachelorstudiengang „Interdisziplinäre Russlandstudien“:

- Prof. Dr. Heiko Möller (Vize Studiendekan der Mathematisch- und Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Ulrich Kohler (Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
- Yvonne Strahle (als Vertretung für den Studiendekan der Humanwissenschaftlichen Fakultät)
- Christiane Herzog (als Vertretung für den Studiendekan der Digital Engineering Fakultät)
- Sarah Lukowski (Studentin)
- Philipp Okonek (Student)
- Jessica Ziegler (Studentin)